



INFORMATION

DER MARKTGEMEINDE

SCHEIBLINGKIRCHEN – THERNBERG

JULI 2011

NR. 2 / 2011

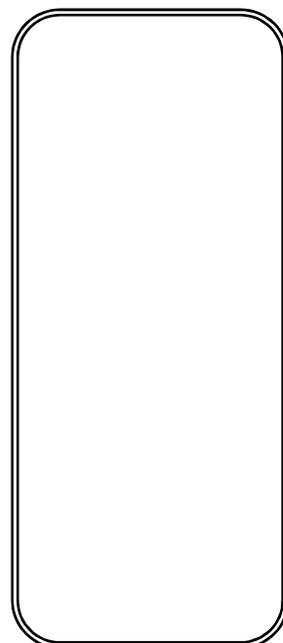
Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt

NHALT:

- | | |
|-------------|---|
| Seite 2 | Vorwort des Bürgermeisters |
| Seite 3 - 4 | Rechnungsabschluss 2010 |
| Seite 5 | Wochenenddienst der Ärzte |
| Seite 6 | Kindergarten |
| Seite 6 - 7 | Hochwasserrückhaltebecken Olbersdorf |
| Seite 8 | Wochenenddienst der Zahnärzte |
| Seite 8 - 9 | HSV Orientierungslauf |
| Seite 10-11 | Sperrmüllabfuhr |
| Seite 11 | Heckentag |
| Seite 11-12 | Neues Landespflegeheim |
| Seite 12 | Neue "Rotes Kreuz" Dienststelle |
| Seite 13 | Ehrungen und Auszeichnungen |
| Seite 14-15 | Mitteilung der Wildbachverbauung
Bund und Land |
| Seite 15 | Öffnungszeiten des Hallenbades |
| Seite 16 | Veranstaltungen |



*wünschen
Bürgermeister,
Gemeinderäte und Bedienstete
der Marktgemeinde
Scheiblingkirchen-Thernberg*



Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
DVR 0095141 Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Stangl, Innerschildgraben 42, 2832 Thernberg

RECHNUNGSABSCHLUSS 2010

Trotz immer schwieriger werdender Finanzierungen ist es uns gelungen, das Jahr wieder positiv abzuschließen. Der Gesamthaushalt konnte mit einem Überschuss von € 30.404,12 abgeschlossen werden.

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde beträgt zur Zeit € 1,166.211,34. Darin enthalten sind auch alle langfristigen Darlehen für den Ausbau der Abwasserentsorgung, Straßenbau und die Sanierung der Volks- und Hauptschule und ein Teil des Kindergartenneubaues.

Der Rechnungsabschluss, welchen ich hier auszugsweise mitteilen darf, wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. März I. J. einstimmig beschlossen.

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Ordentlicher Haushalt	2.309.156,70	2.146.679,32
Außerordentlicher Haushalt	1.042.916,73	924.483,38
Gesamthaushalt:	€ 3.352.073,43	€ 3.071.162,70

Über den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt konnten folgende Vorhaben durchgeführt und finanziert werden:

Freiwillige Feuerwehren und Brandschutz	€	23.759,99
Hochwassermaßnahmen	€	72.084,16
Naturpark, Blumenschmuck und Spielplätze	€	68.232,73
Kanalisation (GAV und Gemeinde)	€	325.999,14
Volksschule - Kindergärten	€	129.325,16
Kindergartenneubau	€	618.280,94
Güterweginstandhaltung und -ausbau	€	90.324,83
Straßenbau, Straßenerhaltung inklusive der Ausgaben hierfür im ordentlichen Haushalt:		
Div. Straßenbauten, Personalkosten (inkl. Gemeindearbeiter)	€	360.176,51
Winterdienst	€	37.664,81
Straßenbeleuchtung (Reparatur, Strom)	€	45.641,18
Verkehrszeichen, Straßenbezeichnungen	€	959,14

Die Kostendifferenz ergibt sich durch teilweise Verrechnung der Ausgaben im ordentlichen Haushalt.

Musikschule:

Die Musikschule Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg wird über einen Gemeindeverband geführt, dem seit zwei Jahren auch die Gemeinde Bromberg angehört. Untergebracht ist die Musikschule in der Volks- und Hauptschule Scheiblingkirchen. Die Benützung der Räumlichkeiten erfolgt kostenlos, es werden auch keinerlei Betriebskosten (Strom, Reinigung usw.) verrechnet. Die Gesamtausgaben 2010 betragen € 299.000,32 und wurden zu € 98.716, 87 von den Gemeinden getragen. Und zwar € 45.595,24 (46,00 %) von der Gemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, € 28.649,04 (29,00 %) von der Gemeinde Warth und € 24.472,59 (24,00 %) von der Gemeinde Bromberg. Die Elternbeiträge betragen €82.090,50 und die Subvention des Landes NÖ € 114.623,15. Seitens unserer Gemeinde besuchten über 100 Schüler die Musikschule. 2010 waren Gesamtaufwendungen von € 297.289,93 notwendig. Von diesen Aufwendungen gingen € 279.205,95,- (93,00 %) nur für Personalkosten auf. Für die Verwaltung wurden € 7.016,08 (2,00 %) verwendet.

Seitens unserer Gemeindevertreter wird immer wieder versucht, diese hohen Kosten zu minimieren und dabei auch die Elternbeiträge auf einer erträglichen Ebene zu halten. Besonders erfreulich ist, dass durch entsprechende Personalmaßnahmen ein sehr reger Zuspruch zu Blasinstrumenten erfolgt ist und dadurch der örtliche Musikverein einen sehr regen und qualitativ guten Nachwuchs verzeichnen konnte.

Soziales:

Der Aufwand im Sozialbereich ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Ich darf Ihnen hier einen Überblick über diese Ausgaben geben:

Sozialhilfe

(Beitrag an Land NÖ zur Erhaltung aller sozialen Einrichtungen) € 165.374,21

NÖKAS

(Beitrag an Land NÖ zur Spitalsfinanzierung) € 283.144,82

Jugendwohlfahrtsumlage

(Beitrag an Land NÖ zur Förderung von Jugendeinrichtungen) € 19.142,43

Hauskrankenpflege € 4.726,15

Tagesmütter € 3.669,00

Beitrag an Rotes Kreuz € 10.204,50

Diese hohen Ausgaben beanspruchen ca. 11,5 % des ordentlichen Haushaltes der Gemeinde, der Spielraum für notwendige, wichtige Vorhaben wird dadurch immer geringer.

KINDERGARTEN

In Zukunft wird für alle Kinder ab 2,5 Jahren ein Kindergartenplatz zur Verfügung stehen. Die Gemeinde betreibt einen neuen 2-gruppigen Kindergarten in Scheiblingkirchen und einen 1-gruppigen Kindergarten in Thernberg.

Der neue, von Arch. Kaltenbacher geplante Kindergarten konnte termingerecht fertiggestellt werden und wurde nach den Osterferien in Betrieb genommen. Die Kosten betragen ca. 1,4 Mill. Euro und wurden zu 50 % als Beihilfe und einem Darlehenszuschuss für die restlichen 50 % von der NÖ Landesregierung übernommen. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre uns eine Finanzierung nicht möglich gewesen. Der neue Kindergarten bietet den Kindern großzügige Gruppen-, Aufenthalts- und Freiräume. Bei einigen Besuchen konnte ich bereits feststellen, dass sich die Kinder und Betreuerinnen darin sehr wohl fühlen. Durch den Neubau kann auch die Kinderzahl in den einzelnen Gruppen herabgesetzt werden, damit eine optimale Betreuung möglich ist.

Die offizielle Eröffnung und Einweihung, sowie ein Tag der offenen Tür wird im September erfolgen.

HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN OLBERSDORF



Nach 5 Jahren Planung und Vorbereitung wurde am 15.11.2010 mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Olbersdorf (Gemeinde Thomasberg) an der Pitten begonnen!

Der Pitten - Wasserverband setzte sich seit Jahren massiv für den Hochwasserschutz der Gemeinden im Pittental ein. Kernstück des Hochwasserschutzes ist das Hochwasserrückhaltebecken Olbersdorf, welches zum Schutz der neun Gemeinden von Thomasberg bis Bad Erlach beiträgt.

Ziel der Baumaßnahmen ist der Schutz von Siedlungs- und Betriebsgebieten im Bereich des Pitten Wasserverbandes vor 100-jährlichen Hochwasserereignissen durch Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens in der Gemeinde Thomasberg. Durch das geplante Vorhaben wird ein Hochwasserschutz für die Gemeinden Thomasberg, Edlitz, Grimmenstein, Warth, Scheiblingkirchen-Thernberg, Seebenstein, Pitten und Bad Erlach gewährleistet. Die Abflussuntersuchung vom Ingenieurbüro Perzplan zeigt, dass durch den Bau des Rückhaltebeckens Olbersdorf ein 100-jährliches Ereignis auf ein 30-jährliches abgemindert werden kann. Für einen gesamten Schutz des Pittentals wären noch weitere Rückhaltebecken in Feistritz, Seebenstein und Pitten erforderlich.

Die projektierten Kosten für das Hochwasserrückhaltebecken betragen 6,3 Mio. Euro, wobei die Baukosten von ca. 4,8 Mio. Euro zu 50% über EU-Mittel kofinanziert werden. Der Rest wird von Bund, Land und Wasserverband nach dem Wasserbautenförderungsgesetz finanziert. Aus derzeitiger Sicht können die projektierten Kosten eingehalten werden.

Laut Landesrat Dr. Stephan Pernkopf werden in Niederösterreich rund 60 Millionen Euro in Hochwasserschutzmaßnahmen investiert. Das Hochwasserrückhaltebecken Olbersdorf ist ein wichtiger Bestandteil für den Hochwasserschutz in Niederösterreich.

In Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, und dem Ingenieurbüro Perzplan aus Ternitz wurde auf Basis einer öffentlichen Ausschreibung die Firma Schuller-Bau aus Buch bei Hartberg als Bestbieter ermittelt und beauftragt.

Die Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens ist grundsätzlich für September 2012 geplant. Da der Baufortschritt aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse und der guten Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der NÖ Landesregierung, den ausführenden Firmen, der Bauaufsicht und dem Pitten-Wasserverband unter dem neu gewählten Obmann Bürgermeister Engelbert Pichler, rasch voranschreitet, kann aus derzeitiger Sicht bereits im heurigen Jahr mit der Fertigstellung gerechnet werden.



Ballettschule in Bromberg

Ab dem nächsten Schuljahr wird es in der **VS Bromberg** Ballettunterricht für kleine und größere TänzerInnen geben.

Dipl. Tanzpädagogin Andrea Schottleitner (Leiterin der Ballettschule im Bildungszentrum St. Bernhard in Wr. Neustadt) wird Kindertanzen für die Kleinsten ab 4, Ballett für Kinder ab 6 und Musical Dance für Kinder ab 8 Jahren anbieten.

Kursbeginn ist der Mittwoch, 28. September 2011, ab 14.30 Uhr. Schnupperstunden sind möglich. Anmeldung, sowie Infos unter www.balletttanz.com und unter 0676/933 93 57.

WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST **der ZAHNÄRZTE**



JULI 2011

02/03	Dr. LECHNER Friedrich	Neunkirchen	02635/65189
09/10	Dr. SCHERBICHLER Rudolf	Ternitz	02630/36759
16/17	Dr. DAGHOFER Michael	Wiener Neustadt	02622/22196
23/24	Dr. DROG Daniel	Aspang Markt	02642/53510
30/31	Dr. FISCHER Peter	Markt Piesting	02633/45838

AUGUST 2011

06/07	Dr. KINDERMANN Gerhard	Wiener Neustadt	02622/28214
13/14/15	Dr. BIALONCZYK Jan	Wiener Neustadt	02622/28192
20/21	Dr. MELCHARD Wolfgang	Wiener Neustadt	02622/21694
27/28	Dr. EDER Wolfgang Georg	Wiener Neustadt	02622/22885

SEPTEMBER 2011

03/04	Dr. KLAUS-KONLECHNER Joh.	Krumbach	02647/42833
10/11	Dr. SCHEICHER Michael	Wöllersdorf	02633/43800
17/18	Dr. ROCH Herbert	Gloggnitz	02662/43444
24/25	Dr. KORNFELL Peter	Pitten	02627/82226

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notarztdienst während der Dienstzeit immer über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren!



Am 16. Juli 2011 macht der Internationale 6 Tage Orientierungslauf von Österreich Station in Witzelsberg! Die 6. und letzte Etappe wird wieder im Bereich um den Zisshof ausgetragen. Gestartet wird dieser Mehrtage- Lauf am 10. Juli in Aspang, die weiteren Läufe werden am Kampstein, in Wiener Neustadt, Grimmenstein und Bad Fischau ausgetragen.

Den Ehrenschutz haben - unter anderen - Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und die Bezirkshauptleute Dr. Heinz Zimper und Mag. Alexandra Grabner- Fritz übernommen.

Bis heute gibt es 1200 Meldungen aus 29 Nationen. Neben 250 österreichischen Teilnehmern sind vor allem Läuferinnen und Läufer aus der Schweiz, aus Dänemark, Deutschland, Norwegen und Finnland stark vertreten.

Die längste Anreise haben wohl die Wettkämpfer aus Australien, Japan, Kanada und den USA. Als interessantesten Läufer kann ich aber Peter Müller nennen:

Der Schweizer Ski- Abfahrtsweltmeister von 1987 und dreimalige Abfahrtsweltcupsieger hat mir sein Kommen telefonisch angekündigt. Er war bereits 1996 und 2006 bei unseren Veranstaltungen als aktiver Läufer dabei.

Dass der Orientierungslauf ein Sport für die ganze Familie ist, zeigt schon die Altersstruktur zwischen 10 und 80 Jahren! Wir haben uns bemüht, für alle Laufkategorien entsprechende Bahnen zu entwerfen. So laufen die Jüngsten ca. 2 km mit 8 – 10 Kontrollposten, auf die Erwachsenen warten Strecken von 6- 8 km (reine Luftlinie) mit rund 20 Posten und einigen hundert Höhenmetern.

Damit wurde genau 5 Jahre nach dem größten OL- Bewerb, der in Österreich je veranstaltet wurde (die World Masters mit 4.200 Teilnehmern!) wiederum Witzelsberg als Austragungsort des Finales gewählt. Der Grund liegt vor allem im sehr detailreichen Wald mit unzähligen Rinnen, Gräben, Senken und Löchern. Das Orientieren ist hier viel anspruchsvoller als in den meisten Wäldern Österreichs!

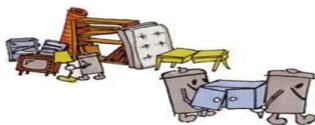
Für mich persönlich wird dieser Lauf zu einem besonderen Einschnitt meines Lebens: Ich werde mit diesem Bewerb meine organisatorischen Arbeiten für den Orientierungslauf beenden. Mehrere 5 Tage Läufe ab 1987, Weltcup, unzählige Staatsmeisterschaften (davon viele im Waldviertel) und als absoluter Höhepunkt die Senioren- WM 2006 konnte ich in den letzten 25 Jahren erfolgreich durchführen.

All das war natürlich nur möglich, da ich durch meine Frau in jeder Hinsicht unterstützt wurde und über den größten und aktivsten OL- Verein Österreichs mit vielen wertvollen Mitarbeitern verfüge. Mein besonderer Dank für ihre Hilfe gebührt auch Bürgermeister Karl Stangl, allen Waldbesitzern und Jagdausübungsberechtigten, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Gleißfeld.

So kann ich nur hoffen, dass wir am 16. Juli bei schönem Wetter – es muss aber nicht zu heiß sein – einen unfallfreien Lauf durchführen können. Ich lade alle interessierten Bewohner ein, in der Zeit von 11.00 und 14.00 Uhr zur Zielwiese der Familie Buchleitner zu kommen. Die abschließende Siegerehrung beginnt um 14.00 Uhr.

Wiener Neustadt, im Juni 2011

Gottfried Tobler, HSV OL



SPERRMÜLLABFUHR

Seit einigen Jahren besteht eine neue Verordnung des Landes NÖ, welche die Deponierung des Sperrmülls nicht mehr zulässt. Daher müssen alle Sperrmüllfraktionen der Verbrennung zugeführt werden. Dies bedeutet eine weitere genaue Trennung und eine wesentliche Kostensteigerung. Der Sperrmüll muss daher schon bei der Abfuhr in drei Fraktionen getrennt werden. Viele Gemeinden des Bezirkes haben daher schon auf ein „Bringsystem“ umgestellt. Da dies für viele Gemeindebürger mit großem Aufwand verbunden ist, werden wir auch heuer den Sperrmüll wie bisher abholen. Dies bedeutet auch für die Gemeinde einen erheblichen Mehraufwand, da mit mindestens zwei Fahrzeugen gefahren werden muss. Wir ersuchen daher bereits vor Ort um Vorsortierung in nachfolgende Fraktionen:

Kategorie 1: *Holzabfälle, behandeltes Holz, Rohspannplatten aus Holz, oberflächenbehandeltes Holz, Möbelteile aus Holz, Holzfenster ohne Glas und unbehandeltes Holz, sowie Baumstümpfe.*

Kategorie 2: *unbehandelter (unsortierter) Sperrmüll, Matratzen, Polstermöbel, Plastikteile, Kunststofffenster.*

Eine genaue Trennung ist unbedingt erforderlich, da die Kosten für die Gemeinde bei Kategorie 1 ca. € 120,00 und bei Kategorie 2 ca. € 250,-- je Tonne betragen. Sollte sich zeigen, dass die Trennung vor Ort nicht funktioniert, muss im nächsten Jahr auf das Bringsystem umgestellt werden. Es erfolgt dann 1 x monatlich ein Abgabetag am Bauhof in Scheiblingkirchen. **Auf Grund der hohen Entsorgungskosten muss für Mengen, welche die normale Haushaltsmenge überschreiten, ein Kostenbeitrag verlangt werden. Größere Mengen werden nur mitgenommen, wenn eine Person zur Mithilfe bei der Beladung, und zur Gebührenbestätigung anwesend ist.** Die Bediensteten werden entsprechende Lieferscheine ausstellen; die Verrechnung erfolgt über die Gemeinde. Für Haushaltsmengen (ca. 250 kg) ist die Abfuhr weiterhin kostenlos. Die nächste Abfuhr von Eisen und Metallen erfolgt wieder im Frühjahr 2012.

**Die Abfuhr des Sperrmülls (ohne Eisen und Metalle) erfolgt am
Montag, 19. September 2011**

Abgeführt werden:

Alle sperrigen Waren (außer Eisen und Metallen, Elektrogeräten usw.), welche nicht in die Grünen Tonne passen. Kleinere Sachen, welche in die Grüne Tonne gegeben werden können, werden nicht mitgenommen. Die Gegenstände sind am **Montag, dem 19. September ab 6.00 Uhr** vor Ihrer Liegenschaft bereitzustellen.

Weiters dürfen wir Sie ersuchen, **Tuchenden und Pölster** nur gut gekennzeichnet abzugeben.

NÖ Heckentag am 5. November 2011

Es ist wieder so weit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2011 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 13. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 5. November 2011 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Eitzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, **Pitten** oder Mödling) abgeholt werden.

Neues Landespflegeheim



Das neue Landespflegeheim ist fertiggestellt und konnte bereits bezogen werden.

Die Übersiedlung erfolgte unter Mithilfe der ehrenamtlichen Betreuer, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes. Den über hundert Bewohnern steht nun ein modernes, allen Anforderungen entsprechendes Zuhause zur Verfügung.

Es ist auch ein öffentlich zugängliches Kaffeehaus, ein Frieseur-, und Fußpflegesalon und eine Kapelle vorhanden. Weiters befindet sich die neue Dienststelle des Roten Kreuzes, welche rund um die Uhr in Betrieb ist, im neuen Pflegeheim. Ich wünsche der Leiterin, allen Bediensteten, Betreuern, ehrenamtlichen Helfern, aber vor allem den Bewohnern viel Freude im neuen Haus.

Im Anschluss an die Fertigstellung des neuen Pflegeheimes wird auch die Altenheimstraße erneuert. Die Straße weist schon große Schäden auf, es muss daher der gesamte Asphalt abgefräst und erneuert werden. Da erst das alte Heim abgerissen werden muss, was eine wesentliche Mehrbelastung bedeutet, wird vorerst der Abschnitt vom neuen Pflegeheim bis zur Kreuzung Hauptstraße / Witzelbergerstraße erneuert. Ich darf um Verständnis ersuchen, wenn es in den nächsten Wochen zu Behinderungen und erforderlichen Sperrungen kommt.

ROTES KREUZ

Durch mühsame, aber erfolgreiche Verhandlungen ist es gelungen, im neuen Landespflegeheim einen neuen Rettungsstützpunkt zu erhalten. 22 Jahre nach Gründung der Ortsstelle Pittental, bekommt diese im neuen Landespflegeheim Scheiblingkirchen eine eigene Heimat und gleichzeitig mit dem neuen Stützpunkt einen neuen RTW (Rettungstransportwagen). Das Fahrzeug wird rund um die Uhr besetzt sein. Dadurch kann die medizinische Betreuung der Patienten im Hause, unserer Gemeindegewohnerinnen und -bürger, aber auch der Nachbargemeinden wesentlich verbessert werden. Es können die Eintreffzeiten wesentlich verkürzt und der Bevölkerung noch mehr Effizienz und Sicherheit geboten werden.

Sie sind herzlich eingeladen, die neue Dienststelle persönlich anzusehen und auch die Vorzüge kennen zu lernen. Die neue Ortsstelle verfügt über getrennte Schlafräume und einen großzügigen Mannschaftsraum samt Küche .

EINLADUNG

zur

INBETRIEBNAHME der ORTSSTELLE PITTENTAL

Österr: Rotes Kreuz

Ortsstelle Pittental

NÖ Landespflegeheim Scheiblingkirchen

Altenheimstraße 99

2831 Scheiblingkirchen

Samstag, 9. Juli 2011

Begrüßung der Festgäste um 11:00 Uhr

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Major Josef SCHMOLL
Bezirksstellenleiter Vizepräsident

Günther WAGLECHNER AK
Ortsstellenleiter

Karl STANGL
Bürgermeister

Ehrung und Auszeichnung

Am Mittwoch, 29. Juni wurden im Gasthaus Wöhrer in Innerschildgraben im Rahmen einer Feierstunde Auszeichnungen der Gemeinde verliehen.

Frau Christine Zsutty wurde für ihre 15 jährige Tätigkeit als Umweltgemeinderätin das Silberne Ehrenzeichen verliehen.

Herr Dipl. Ing. Schuch und Dir. Martin Lechner erhielten für besondere Verdienste bei der Errichtung und Betreuung der Erzherzog Johann Dokumentation die Goldene Ehrennadel der Gemeinde.

Bei diesem Festakt, welcher von der Musikschule festlich umrahmt wurde, waren Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz, die Pfarrer Mag. Stefan Mitterhauser und Mag. Thomas Rörig, die Ehrenringträger und der Gemeinderat fast vollzählig anwesend.

Die Auszeichnungen und die dazugehörenden Urkunden wurden von der Frau Bezirkshauptmann und dem Bürgermeister überreicht.



Frau BH Grabner-Fritz, Christine Zsutty, Bgm Karl Stangl



Frau BH Grabner-Fritz, Dir. Martin Lechner u. Gattin, Bgm. Karl Stangl



Frau BH Grabner-Fritz, Dipl. Ing. Josef Schuch, Bgm Karl Stangl



Dir. Martin Lechner, Frau BH Grabner-Fritz, Christine Zsutty, Bgm. Karl Stangl, Dipl. Ing. Josef Schuch

Mitteilung der Wildbachverbauung und des Wasserbauamtes der NÖ Landesregierung

Falsche Lagerung von Siloballen, Holz, Bioabfällen

Pflege der Ufer:

Besonders nach Starkregenereignissen und Hochwässern treten immer wieder Missstände an Bächen und Flüssen (Schlatten, Pitten) im Zusammenhang mit Ablagerungen und ungepflegtem Uferbewuchs zu Tage.

Oftmals werden Siloballen, Brennholz und andere Gebrauchsgegenstände im Uferbereich oder im Hochwasserabflussbereich gelagert und bei Hochwässern abgeschwemmt. Dazu kommt instabiler oder abgestorbener Uferbewuchs, der bei Hochwässern entwurzelt bzw. abgetragen wird. Die Ablagerung von Bioabfällen (Gras und Strauchschnitt etc.) führt ebenfalls zu Abschwemmungen.

Abgeschwemmte Gegenstände, v.a. Hölzer und Bäume führen zu Verklausungen von Engstellen. In weiterer Folge kommt es zu einem Aufstau und zu Hochwasseraustritten, die große Schäden verursachen können. Dazu kommt der Aufwand der Entfernung nach Ende des Hochwassers.

Die Ablagerung derartiger Gegenstände am Ufer und im Hochwasserabflussbereich ist nach § 48 Abs. 1 des Wasserrechtsgesetzes verboten. Abfallablagerungen sind zusätzlich nach den abfallrechtlichen Bestimmungen untersagt.

Gemäß § 47 Abs. 1 des Wasserrechtsgesetzes haben die Eigentümer der Ufergrundstücke in unregulierten Bereichen den Uferbewuchs entsprechend zu pflegen, um einen ungehinderten Hochwasserabfluss zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden; bei Missachtung dieser Verpflichtung kann von der Wasserrechtsbehörde ein Auftrag zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Ufergrundstücke erteilt werden.

Zur Verhinderung vermeidbarer Schäden werden weiters zusammenfassend folgende rechtliche Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes in Erinnerung gebracht:

- . Bauten bzw. Anlagen im Hochwasserabflussbereich, dazu zählen unter anderem z.B. Uferanschüttungen, Holzablagerungen, Umfriedungen eines Grundstückes, aber auch die Errichtung z.B. einer Christbaumkultur, bedürfen einer Bewilligung nach § 38 Wasserrechtsgesetz.
- . Unter "Hochwasserabflussbereich" ist nicht allein der Bereich der fließenden Welle zu verstehen, sondern auch der für einen geordneten Ablauf von Hochwässern erforderliche Rückstau und Retentionsraum, mit

anderen Worten das bei HQ30 de facto überflutete Gebiet, bei dem die vorgenannten Vorhaben eine nachteilige Beeinflussung auf öffentliche Interessen und/oder fremde Rechte bewirken können.

Die Hochwässer der letzten Jahre haben gezeigt, dass im Hochwasserabflussbereich gelagerte Gegenstände bzw. Anlagen eine potentielle Gefahr darstellen, und überdies zu Verklausungen führen können. Es wird daher ersucht, von Ablagerungen jeglicher Art (z.B. Siloballen, Holzablagerungen, Uferanschüttungen, etc.) Abstand zu nehmen. Einerseits besteht eine wasserrechtliche Bewilligungspflicht, wonach bei Übertretungen Verwaltungsstrafverfahren nach dem Wasserrechtsgesetz einzuleiten sind. Andererseits kann die Gefahr von Verklausungen nicht ausgeschlossen werden.

Dipl. Ing. Rosmann wirkl. Hofrat

Dipl. Ing. Grünwald wirkl. Hofrat

Hallenbad und Sauna Scheiblingkirchen

2831 Scheiblingkirchen, Badgasse 100, Tel. 02629 /3820



Auf Wunsch vieler Besucher gibt es an Freitagen und Samstagen Familiensauna. Machen Sie zahlreich von diesem Angebot Gebrauch.

Öffnungszeiten:

Hallenbad:	Mittwoch, Donnerstag und Freitag:	16.00 bis 21.00 Uhr
	Samstag:	14.00 bis 20.00 Uhr
Sauna:	Mittwoch für Damen:	16.00 bis 21.00 Uhr
	Donnerstag für Herren:	16.00 bis 21.00 Uhr
Familiensauna:	Freitag und Samstag	14.00 bis 20.00 Uhr

Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Öffnung.

Über die Sommermonate ist das Hallenbad bis 14. September 2011 geschlossen.

Veranstaltungen

**in der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
1. Juli 2011 bis 31. Oktober 2011**

Datum Uhrzeit	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort Veranstalter
02.07.	Pfarrwahlfahrt	Pfarre Scheiblingkirchen
08.07 – 21,30 09.07 – 21,00 10.07 – 09,30	44. Strandfest	Scheiblingkirchen FF Scheiblingkirchen
17.07. 8,00 Uhr	Bonaventura 2011	Burg Seebenstein Sängerbund W-SK
24.07. 09,30 Uhr	Kirtag	Scheiblingkirchen
29.07. 16,00-20,00 Uhr	Blutspendeaktion	GH Wöhrer FF Thernberg
06.08 – 20,30 07.08 – 09,00	Gartenfest	Gasthausgarten Thaler FF Thernberg
10.09.	Aktionskirtag	Landespensionistenheim Scheiblingkirchen
10.09 – abends 11.09 – 09,30	FF Fest mit Sturmparty	FF Haus FF Gleißefeld
17.09. 19,30 Uhr	Vocalkonzert „New Romance“	Gasthaus Reisenbauer Sängerbund W-SK
23.09.	Wildopening	Scheiblingkirchen Gasthaus Reisenbauer
24.09	Kabarettabend Superstar – Director´s Cut Andreas Ferner	Pfarrsaal Thernberg Katholische Männerbewegung
25.09. bis 26.11.	Wildbretwochen	Scheiblingkirchen Gasthaus Reisenbauer
25.09. 9,15 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche Scheiblingkirchen, Bauernbund
02.10. 9,30 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche Thernberg Bauernbund
15.10. 19,00 Uhr	Kastanien und Sturm	Mesnerhaus Thernbergx
16.10 ganztägig	Kolomanikirtag	Pfarre Thernberg
25.10. 19,30 Uhr	Festkonzert zum Nationalfeiertag	landwirtschaftliche Fachschule Warth
19.11.	Schistadl	VS Scheiblingkirchen, Elternverein
20.11.	Steakspezialitäten	Scheiblingkirchen Gasthaus Reisenbauer